

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **04. Juli 2017** schriftlich an, Fax, E-Mail oder Online unter: www.ajs-bw.de.

Teilnahmebeschränkung: 20 Personen

Kosten:
Teilnahmegebühr 50,00 €
inkl. Begrüßungs- und Nachmittagskaffee

Das gemeinsame Mittagessen im Brauereigasthof „Zum Kleinen Ketterer“ bezahlen Sie bitte direkt vor Ort.

Anmeldebestätigung: erfolgt direkt und wird mit Datum des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt.

Bitte überweisen Sie die **Teilnahmegebühr** nach Erhalt der verbindlichen Anmeldebestätigung auf folgendes Konto:

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE75 6012 0500 0008 7018 00

Regress:

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Geht Ihre Absage bis zum **11. Juli 2017** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 €. Bei späterer Absage und Nichterscheinen erfolgt unabhängig von den Gründen die volle Berechnung der Teilnahmegebühr.

Weitere Informationen:

Aktion Jugendschutz (ajs)

Henrik Blaich

Tel. 07 11/2 37 37 18

blaich@ajs-bw.de

Sandra Mollenhauer

Tel. 07 11/2 37 37 22

mollenhauer@ajs-bw.de

Tagungsort:

jubez
Stadtjugendausschuss e.V.
Studio, 2. OG
Kronenplatz 1
76133 Karlsruhe

Anreise:

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:

<http://jubez.de/anfahrt/>

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

In Kooperation mit dem Kulturzentrum jubez – Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe und dem Kinderbüro der Stadt Karlsruhe.



Wie umgehen mit Konflikten im Netz?

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

25. Juli 2017
jubez Karlsruhe

Wissenschaftliches Institut
des Jugendhilfswerk Freiburg e.V. an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Eine Veranstaltung der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg (ajs) und des Wissenschaftlichen Instituts des Jugendhilfswerk Freiburg e.V. (WI-JHW)



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

„Stress im Netz“ ist ein fester Bestandteil der Alltagswelt von Heranwachsenden und damit auch von pädagogischen Fachkräften. Jugendliche müssen lernen, online ausgetragene Konflikte konstruktiv zu bewältigen. Erwachsene sollten sie dabei möglichst kompetent unterstützen.

Basierend auf der didaktischen Handreichung „Wie umgehen mit Konflikten im Netz? – Methodenideen für die pädagogische Praxis“ des WI-JHW werden in der Fortbildung Anregungen und Empfehlungen für pädagogische Fachkräfte aufgezeigt, die mit Jugendlichen zu diesem Thema in einen Dialog treten wollen. Orientiert an jugendlichen Lebenswelten zielen die Methoden darauf ab, über Konflikte im Netz aufzuklären und Auswege aus derartigen Situationen zu entwickeln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen die Möglichkeit, die Methoden selbst auszuprobieren und anschließend deren Wirkungen und Einsatzmöglichkeiten zu reflektieren.

Daneben vermittelt die Fortbildung grundlegende Informationen zum Medienhandeln von Kindern und Jugendlichen sowie Hintergrundwissen zu Konflikten und Mobbing im Netz. Die Ergebnisse des Praxisforschungsprojekts „Wenn das Netz zum Alptraum wird...“ des WI-JHW, auf denen die Methoden der Handreichung theoretisch aufbauen, werden vorgestellt. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf die Betrachtung und Arbeit zum psychologischen Phänomen des „Victim Blaming“ und die damit verbundene Frage, wie vermieden werden kann, dass die Opfer von eskalierenden Konfliktsituationen als „selbst Schuld“ erachtet werden.

09.00 Uhr	Einführung ins Thema, Kennenlernen
09.30 Uhr	Medienhandeln von Kindern und Jugendlichen Konflikte im Netz – Hintergrundwissen
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Victim Blaming – Phänomen, eigene Haltung, pädagogischer Umgang
12.00 Uhr	Mittagspause
13.15 Uhr	„Stress im Netz“ – Ergebnisse eines Praxisforschungsprojekts
13.45 Uhr	„Wie umgehen mit Konflikten im Netz?“ – Vorstellung der Arbeitshilfe
ca. 15.00 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	Fortsetzung
16.15 Uhr	Materialien zur Prävention von und Intervention bei Konflikten im Netz
16.30 Uhr	Feedback, Abschlussrunde
17.00 Uhr	Ende

Referentinnen:

Carmen Kunz

Dipl.- Päd., Systemische Beraterin (DGSF), Medienpädagogin am Wissenschaftlichen Institut des JHW Freiburg e.V.

Melanie Pfeifer

Abschluss in B.A. Erziehung und Bildung und M.A. Medien in der Bildung, Medienpädagogin am Wissenschaftlichen Institut des JHW Freiburg e.V.